# 25. Sitzung des LG GDI-DE am 24./25.05.2016

31. Sitzung des IKG-GIZ

# Tagesordnung

31. Sitzung des IKG-GIZ

1. Personaltausch zwischen Bund und Ländern
2. INSPIRE-Umsetzung
3. INSPIRE-Monitoring 2015
4. Umsetzung INSPIRE-Maßnahmen
5. Evaluierung GDI-DE
6. Verwaltungsvereinbarung GDI-DE
7. Copernicus
8. Nachnutzung der nationalen Komponenten der GDI-DE durch Dritte
9. Bericht der Wissenschaft
10. weitere Beschlüsse und Protokollnotizen

# Personaltausch zwischen Bund und Ländern

# Personaltausch zwischen Bund und Ländern

Maßnahme 37, 3. Geofortschrittsbericht zur Förderung des Wissenstransfers

**Als mögliche Maßnahmen sind denkbar:**

- Abordnungen
  - von Personal aus Bund und Länder an die Kst. GDI-DE gemäß § 11(3) der VV GDI-DE
  - von Personal aus Kommunen an die Kst. GDI-DE …

- Projektbezogene Mitwirkung in der Kst. oder im Betrieb (BKG)
  - durch Personal aus Kontaktstellen von Bund und Ländern
  - oder durch AK Mitglieder
  - oder andere Partner der GDI-DE

# Personaltausch zwischen Bund und Ländern

Maßnahme 37, 3. Geofortschrittsbericht zur Förderung des Wissenstransfers

**Als mögliche Maßnahmen sind denkbar:**

- **<u>Hospitationen</u>**

– von Personal aus Kontaktstellen von Bund und Ländern in der Kst. GDI-DE
– von Personal aus der Kst. GDI-DE in die Kontaktstellen der Länder
– von Personal aus geodatenhaltenden Stellen in die Kontaktstellen von Bund und Ländern (ggf. auch im gegenseitigen Wechsel)
– von Personal aus geodatenhaltenden Stellen in der Kst. GDI-DE
– von Personal aus Kommunen in der Kst. GDI-DE
– von Personal aus Bund, Ländern und Kommunen im Betrieb (BKG)

# Personaltausch zwischen Bund und Ländern

Maßnahme 37, 3. Geofortschrittsbericht zur Förderung des Wissenstransfers

**Vorteile für den Vereinbarungspartner:**

- Verrechnung der Personalkosten mit Beiträgen des Vereinbarungspartners (§ 11 (3) VV)
- Bearbeitung eines selbst gewünschten Projektes / Themas in der Kst. GDI-DE (Mitspracherecht des Vereinbarungspartners)
- Hervorhebung des Engagement durch Presseaktivitäten
- Wissenstransfer auch in den eigenen Bereich über Aufgaben und Strukturen der GDI-DE, andere Sichten und neue Ideen können (in beide Richtungen) transportiert werden.

# Personaltausch zwischen Bund und Ländern

Maßnahme 37, 3. Geofortschrittsbericht zur Förderung des Wissenstransfers

**Vorteile für die „betroffene“ Person:**

- Positive Bewertung der Abordnung / Projektbezogene Mitwirkung im Beurteilungsverfahren durch Vereinbarungspartner
- Kompetenzerweiterung des Mitarbeiters nicht nur theoretisch durch Workshops, Fortbildungsseminare sondern auch durch praktische Anwendung

# INSPIRE-Umsetzung

Video zu INSPIRE unter:
http://www.geoportal.de/DE/GDI-DE/Media-Center/Videos/Videos.html?lang=de

# Country Report 2016 und Action Plan

Vorlagetermin 15.05.2016

unter Federführung des BMUB und Beteiligung des Bundes und der Länder erhält die Kommission alle 3 Jahre einen Bericht mitaktualisierten Informationen über die operative Umsetzung der INSPIRE-Richtlinie

**Kernaussagen:**

- die erste Phase (Identifizierung) ist weitgehend abgeschlossen und der Austausch zwischen den Akteuren weitgehend automatisiert
- INSPIRE-Regelwerk sind insbesondere für die unterste Verwaltungsebene für eine selbständige Umsetzung zu komplex; geeignete Produkte der Geoinformationswirtschaft fehlen weitgehend

# Country Report 2016 und Action Plan

Vorlagetermin 15.05.2016

**Kernaussagen:**

- verbindliche Kosten-Nutzen-Aussagen sind derzeit noch nicht möglich
- operative Umsetzung tritt in zweite Phase ein: Transfer in konforme Datenmodelle und im Interesse der öffentlichen Darstellung Harmonisierung der Geodaten im äußeren Erscheinungsbild
- Verbesserung der inhaltlichen Abdeckung der Anhang-Themen wird nicht ohne Prioritätensetzung orientiert an einem potenziellen Nutzerbedarf auskommen

# Country Report 2016 und Action Plan

Vorlagetermin 15.05.2016

**Kernaussagen:**

- Begleitmaßnahmen auf europäischer Ebene nötig:
  - Die Fortschreibung europäischen Rechts und dessen Bezug auf die Richtlinie 2007/2/EG, soweit es die Nutzung von Geodaten anspricht,
  - die Ertüchtigung der europäischen Einrichtungen und Organe zur Nutzung INSPIRE-konformer Datensätze und –dienste,
  - die Formulierung konkreter Priorisierungen für die Wahrnehmung von Aufgaben mit Umweltbezug auf europäischer Ebene sowie
  - die Prüfung und Abwägung bestehender Standards und Datenmodelle unter Nutzeraspekten gemeinsam mit den Mitgliedstaaten.

# Country Report 2016 und Action Plan

Vorlagetermin 15.05.2016

**Kernaussagen:**

- innerhalb des deutschen GDI-Netzwerks:
  - Marktentwicklungen erforderlich für
    - Transformationsangebote,
    - leistungsfähige Infrastrukturkomponenten, die die komplexen GML-Schemata verarbeiten können,
    - GIS, die komplexe GML-Daten verarbeiten (ohne Datenverluste)

- in den Jahren 2017 bis 2020 wird weiterhin hoher personelle und finanzieller Einsatz nötig sein, für dessen Akquise von der EU KOM exemplarische Beispiele für die Nutzung INSPIRE konformer Daten erwartet (Key User)

# Pilotanfrage der EU-KOM zur rechtlichen Umsetzung der RiLi 2007/2/EG vom 18.02.2014

Nachfragen vom 21.09.2015

- nur noch zu einem Punkt der Pilotanfrage war TH von Nachfragen betroffen
- Stellungnahme mit Verweis auf die amtliche Begründung zu § 9 Abs. 5 ThürGDIG an BMUB versendet
- eine kommissionsseitige Bewertung der Stellungnahme liegt bisher **nicht** vor

Freistaat Thüringen
Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

# INSPIRE-Monitoring 2015

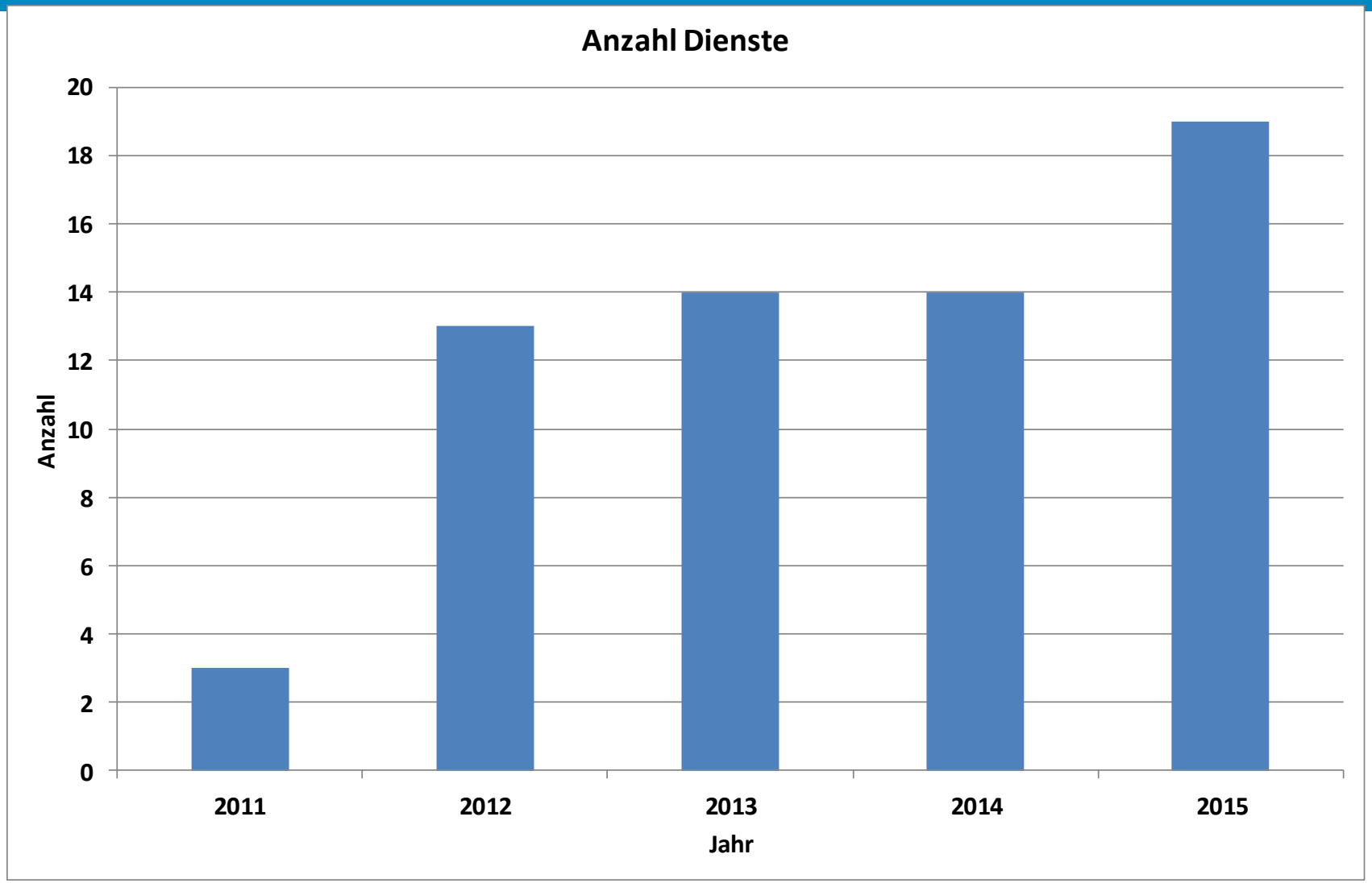
# Monitoring für das Jahr 2015

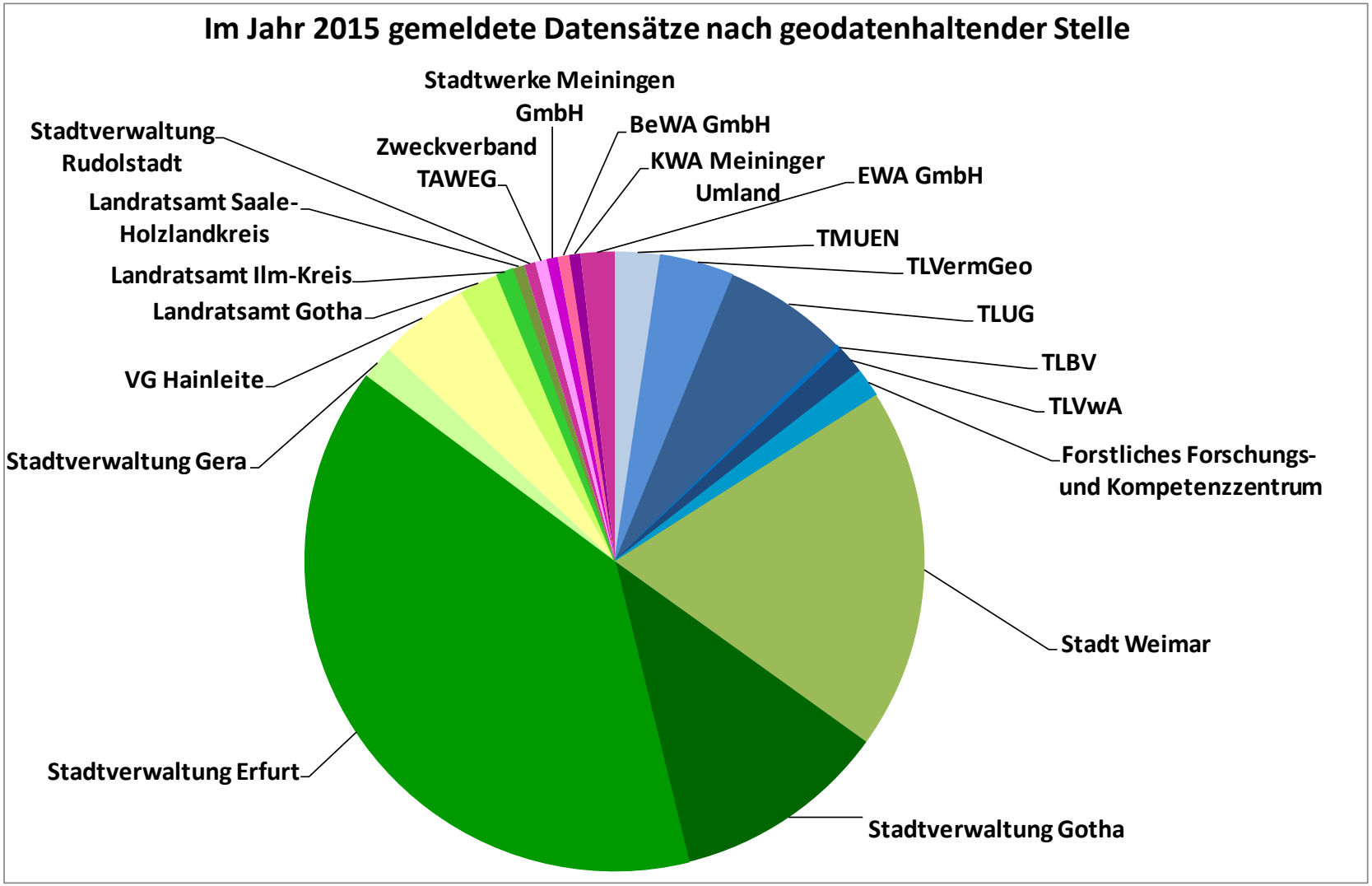
Stand 2014

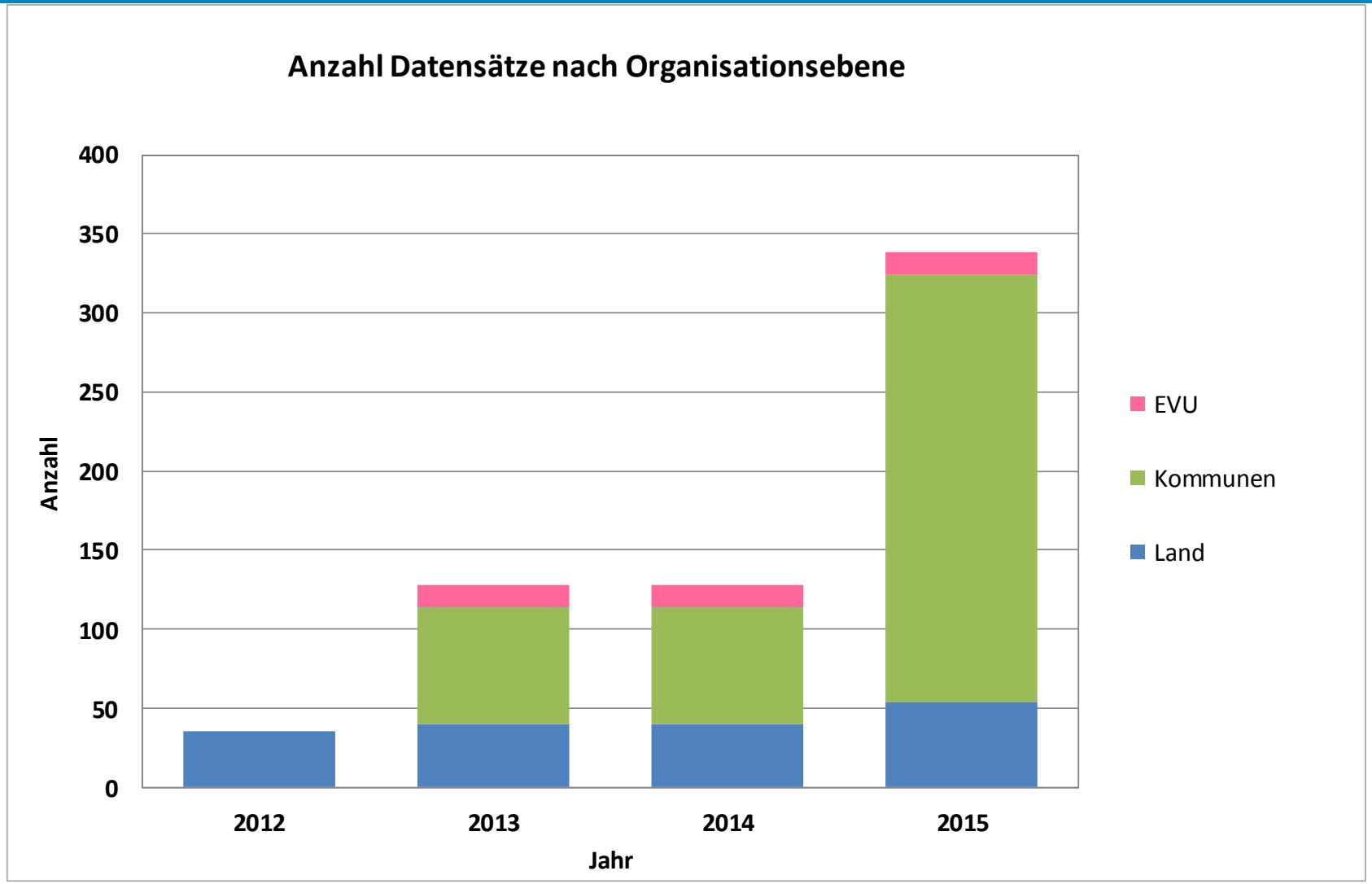
- 128 gemeldete Datensätze in Thüringen
- 14 Dienste in Thüringen
- 20 geodatenhaltende Stellen in Thüringen

Stand 2015

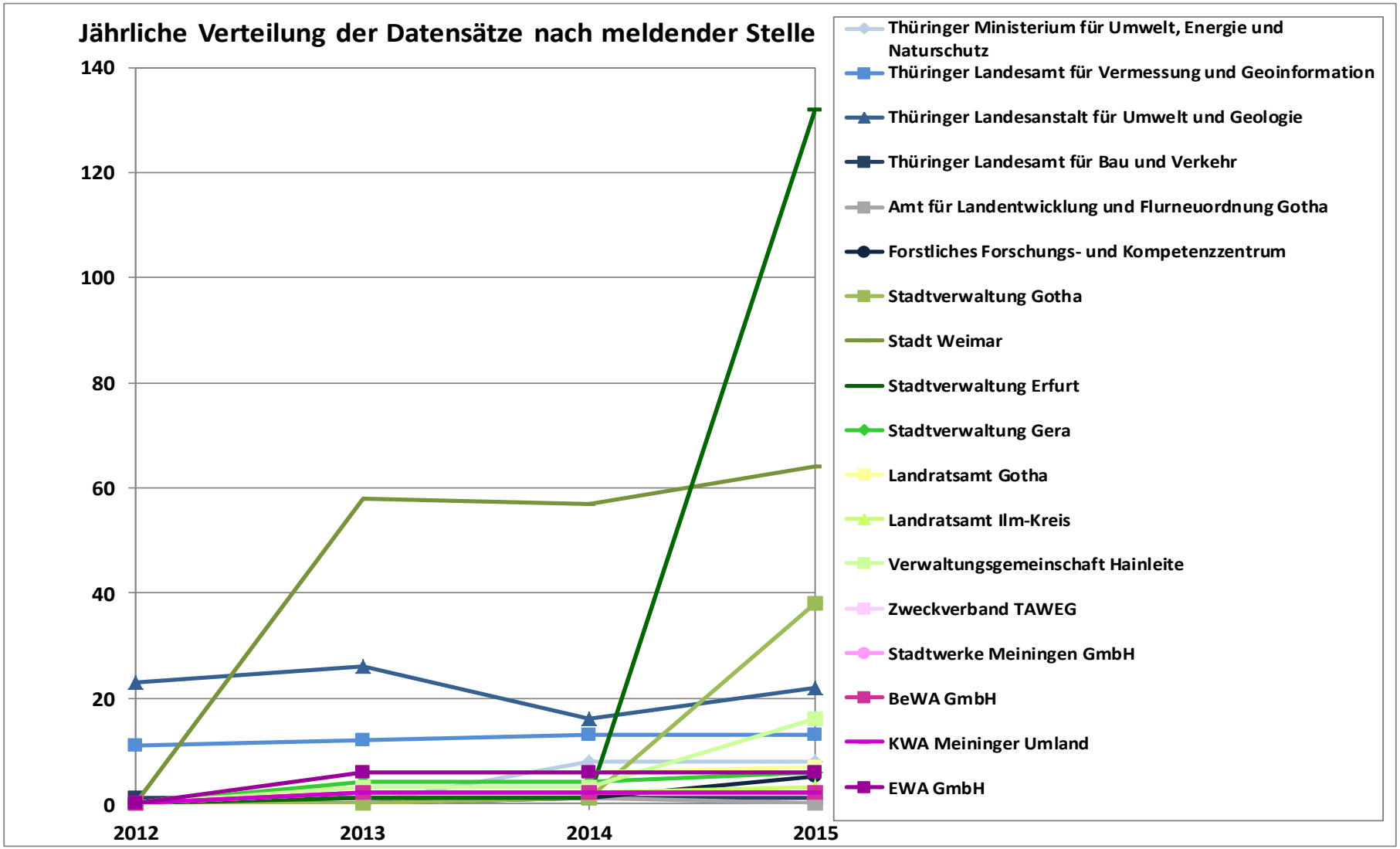
- 338 gemeldete Datensätze in Thüringen
- 19 Dienste in Thüringen
- 21 geodatenhaltende Stellen in Thüringen


Anzahl Dienste
20
18
16
14
12
10
8
6
4
2
0
Anzahl
2011
2012
2013
2014
2015
Jahr


Im Jahr 2015 gemeldete Datensätze nach geodatenhaltender Stelle
Stadtwerke Meiningen GmbH
BeWA GmbH
KWA Meininger Umland
EWA GmbH
TMUEN
TLVermGeo
TLUG
TLBV
TLVwA
Forstliches Forschungs- und Kompetenzzentrum
Stadt Weimar
Stadtverwaltung Gotha
Stadtverwaltung Erfurt
Stadtverwaltung Gera
VG Hainleite
Landratsamt Gotha
Landratsamt Ilm-Kreis
Landratsamt Saale-Holzlandkreis
Stadtverwaltung Rudolstadt
Zweckverband TAWEG


Anzahl Datensätze nach Organisationsebene
400
350
300
250
200
150
100
50
0
Anzahl
2012
2013
2014
2015
Jahr
EVU
Kommunen
Land

Freistaat Thüringen
Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft



# Umsetzung INSPIRE-Maßnahmen

# GDI-DE Netzwerk organisatorisch mit Bund-Länder-Gremien verknüpfen

1. März 2016
Workshop mit benannten Experten einzelner Fachminister-konferenzen

| FMK | Experte | Organisation |
|---|---|---|
| Bauministerkonferenz | Jörg Finkeldei | Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung Land Brandenburg |
| Verkehrsministerkonferenz | Markus Harmsen | Landesamt für Straßenbau und Verkehr des Landes Mecklenburg-Vorpommern |
| Ministerkonferenz für Raumordnung | Claus Krinke | Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (ML) |
| Agrarministerkonferenz | Johannes Loose | Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft u. Forsten |
| Agrarministerkonferenz, ArgeLandentwicklung | Andreas Wizesarsky | Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen |
| Europaministerkonferenz (EMK) | Dr. Sebastian Martin | Hessische Staatskanzlei |
| Wirtschaftsminister-konferenz | Gerald Maruhn | Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr des Saarlandes |
| Wirtschaftsminister-konferenz | Andreas Müller | Ministerium für Wirtschaft, Bau und Tourismus Mecklenburg-Vorpommern |
| Umweltministerkonferenz | AK INSPIRE | Vorsitz: BMUB Referat Z II 6 |

# GDI-DE Netzwerk organisatorisch mit Bund-Länder-Gremien verknüpfen

Die Leitung des AK INSPIRE stellte klar, dass die Argumentation für eine Umsetzung der INSPIRE-Richtlinie gegenüber den geodatenhaltenden Stellen **nicht aus betriebswirtschaftlicher Sicht** geführt werden kann.

**Als geodatenhaltende Stellen erfüllen Behörden beim Bund, in den Ländern sowie in den Kommunen einen öffentlichen Auftrag. Sie betreiben insoweit Daseinsvorsorge.**

Die Daten sind Grundlage für die Aufgabenwahrnehmung in verschiedensten Politikfeldern, für die Planung, Gestaltung, Fortentwicklung und das Monitoring des Lebensraumes sowie die angemessene Reaktion im Krisen- oder Havariefall. In der Umweltpolitik kommt zusätzlich dem Berichtswesen an europäische Stellen eine besondere Dimension zu.

# gemeinsame Sicht bezüglich der INSPIRE-Betroffenheit von Datensätzen erzielen

- die Tabelle mit fast 400 Datensätzen ist national in der Abstimmung
- erste Ergebnisse sollen beim Ansprechpartnerworkshop im Juni 2016 vorgestellt werden
- Abschluss der Maßnahme bis zur 26. Sitzung

# Dokument „qualitativ hochwertige Metadaten pflegen und bearbeiten“ fortschreiben

- AK Metadaten wird Metadatenkonventionen entsprechend überarbeiten
- „Checkliste“ zur Erstellung von Metadaten ist geplant
- die Erarbeitung von semantischen Vorgaben zur Ausgestaltung der Metadaten wird vom AK kritisch gesehen, da geodatenhaltende Stelle in der Verantwortung ist
- zunächst wird eine Best Practice Sammlung angestrebt

bereits am 14.04.2016 wurde die Version 1.1.1 der „Konventionen zu Metadaten“ veröffentlicht, die noch nicht die o. g. Punkte enthält

# Evaluierung der GDI-DE

# SG Evaluierung

aktueller Stand

- Zuschlag an Sopra Steria Consulting GmbH
- gemeinsamer Workshop mit der SG Evaluierung am 20.05.2016
- erster Abschlussbericht Mitte September 2016

**Phase 1: Projektinitialisierung**

- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung einer Auftaktsitzung mit der SG Evaluierung.
- Ist-Aufnahme wesentlicher Fragestellungen für die Evaluierung.
- Unterstützung bei der Erstellung eines Fragebogens für Erhebungsphase.

# SG Evaluierung

aktueller Stand

**Phase 2: Erhebung**

- Unterstützung bei der Auswertung der Fragebögen und Aufbereitung.
- Unterstützung bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von vier Workshops.

**Phase 3: Bewertung**

- Unterstützung bei der Bewertung der Ergebnisse aus der Bestandsaufnahme.
- Unterstützung bei der Dokumentation der wesentlichen Erkenntnisse und Entwicklung von Handlungsempfehlungen (Evaluierungsbericht).
- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung einer abschließenden Sitzung mit der SG Evaluierung.

# Verwaltungsvereinbarung GDI-DE

# VV GDI-DE

- Verhandlungen zu Fortschreibung spätestens mit Ablauf des Jahres 2016
- Betriebsstelle mindestens bis zum 31.12.2017 beim BKG angesiedelt

vor Ergebnisbericht der SG Evaluierung bereits zu klären:
Regelung zur Fortschreibung des Finanzierungsplans der GDI-DE (mit rechtlicher Prüfung der Befugnis des LG GDI-DE zur Fortschreibung)

- Regelung zur Vorsitzübernahme

# VV GDI-DE

## Beschlussvorschlag

**Beschluss**

Das LG GDI-DE beschließt vor dem Hintergrund des erforderlichen zeitlichen Vorlaufs bei der Fortschreibung der Verwaltungsvereinbarung GDI-DE Folgendes:

1. Das Lenkungsgremium GDI-DE richtet zur Fortschreibung der Verwaltungsvereinbarung GDI-DE eine Arbeitsgruppe „Fortschreibung VV GDI-DE“ unter Federführung von Thüringen ein. Mitglieder sind […][1].

2. Die Arbeitsgruppe Fortschreibung VV GDI-DE legt dem Lenkungsgremium GDI-DE zu seiner 27. Sitzung einen im Lenkungsgremium GDI-DE abgestimmten Entwurf der Fortschreibung der Verwaltungsvereinbarung GDI-DE zur Beschlussfassung vor.

# Copernicus

# Copernicus

- Ergebnisbericht des Nationalen Forum für Fernerkundung und Copernicus unter www.d-copernicus.de
- Erweiterung der Metadaten um die Klassifizierung „Copernicus-In-Situ“ nicht vorgesehen
- BB, BY und NW berichten über Copernicus-Projekte
- Fernerkundungsstudie zur „Strategischen Evaluation der Nutzung satellitengestützter Fernerkundung im föderalen Kontext“
- CODE-DE: Vergabeverfahren ist in der Endphase des Verhandlungsverfahrens; Zuschlagserteilung für 05/2016 vorgesehen

# Nachnutzung der nationalen Komponenten der GDI-DE durch Dritte

# Nachnutzung der nationalen Komponenten der GDI-DE durch Dritte

- GDI-DE Registry: vermehrt wurden Anforderungen von Bedarfsträgern (Vereinigung der Landesdenkmalpfleger, Staatliche geologische Dienste, AdV) z. B. hinsichtlich Änderungswünsche der Datenstrukturen der Codelisten (Hierarchisierung der Codes), herangetragen

<u>zu klären:</u>

- Abgrenzung zwischen GDI-DE-Anforderungen und fachspezifischen Anforderungen auch in finanzieller Hinsicht
- Prozesse (Zusammenarbeit bei Pflege und Support)
- rechtliche Aspekte (Gewährleistung, Urheberrecht)
- fachliche Zuständigkeiten

# Bericht der Wissenschaft

# Bericht der Wissenschaft

- Themensammlung für wissenschaftliche Beiträge unter

https://wiki.gdi-de.org/pages/viewpage.action?pageId=188022790

- TU Dresden: Lehrveranstaltung zur Untersuchung der Nutzbarkeit von Geoportalen (usability studies) → weitere Infos folgen

# weitere Beschlussvorlagen und Protokollnotizen

# Nachnutzung der GIW-Komponenten durch GDI-DE

- Einstellung der GIW-Kommission zum Jahresende 2016 und Umwandlung in eine Arbeitsgruppe „GeoBusiness“

Um der GIW-Kommission Planungssicherheit zu ermöglichen, wird vorgeschlagen, das Einvernehmen im Protokoll wie folgt festzuhalten:

*Vor dem Hintergrund der Ergebnisse der Bedarfsabfragen in den vergangenen Jahren erachtet das Lenkungsgremium GDI-DE die Übernahme der GeoLizenz als zentrale Komponente der GDI-DE für nicht zielführend. Auch die Zertifizierungsfunktion im Rahmen des CoC Datenschutz lässt sich mit den Strukturen der GDI-DE nicht vereinbaren, so dass eine Übernahme ebenfalls nicht in Betracht kommt. Hingegen könnten sich Synergien aus der Übernahme des GeoInfoMarktes erschließen lassen. Zur entsprechenden Prüfung soll der vom Lenkungsgremium GDI-DE beschlossene Change Management Prozess genutzt und eine daraus resultierende Empfehlung dem Lenkungsgremium GDI-DE zu seiner 26. Sitzung vorgelegt werden.*

# Umlaufbeschluss Geokodierung

Kapitel 3.2 „Modularer Aufbau der GDI-DE“

- Entfernen des Geokodierungsdienstes aus der Tabelle der zentralen Komponenten (Tabelle 1)
- Hinzufügen der Geokodierungskomponenten in der Tabelle der dezentralen Komponenten (Tabelle 2)

Kapitel 3.3 „Zentrale Komponenten“

- Löschung von Kapitel 3.3.6 „Geokodierungsdienst“

Einfügen von Kapitel 3.4 „Dezentrale Komponenten“ mit Kurzbeschreibungen der Komponenten

- Kapitel 3.4.3 „Geokodierungskomponenten“ mit einem Bezug zu §14 EGovG und zum Geokodierungsdienst der AdV.

**Beschluss [Nr.]**

1. Das Lenkungsgremium der GDI-DE stimmt den Änderungen zu und beschließt das Dokument “Architektur der GDI-DE – Technik” in der neuen Version 3.3.0

**Ina Schicktanz, TMIL**

# Empfehlung an den IT-PLR

Der Einsatz des zentralen Geokodierungs-Dienstes soll durch einen Beschluss des IT-Planungsrats gefördert werden und somit die einheitliche Umsetzung z. B. bei der Georeferenzierung von Registern sichern.

**Beschluss [Nr.]**

Das Lenkungsgremium GDI-DE bittet den Vorsitz, gemäß dem Vorschlag der AdV, den beigefügten Steckbrief mit Beschlussvorschlag dem IT-Planungsrat vorzulegen.